

# Rhetorische Kommunikation für Informatiker | RheKoI

## Zusammenfassung

---

### INHALTSVERZEICHNIS

<b>1. Abstract</b>	<b>2</b>
1.1. Information mapping	2
<b>2. Fünf-Finger-Feedback</b>	<b>2</b>
<b>3. Persönlichkeitsstile</b>	<b>3</b>
<b>4. Vier Ohren Modell</b>	<b>3</b>
<b>5. Statuswippe</b>	<b>3</b>
<b>6. Grundpositionen</b>	<b>4</b>
<b>7. Ich-Botschaften</b>	<b>4</b>
<b>8. Ich-Zustände</b>	<b>4</b>
<b>9. Transaktionsarten</b>	<b>5</b>
<b>10. Gesprächsstörer</b>	<b>6</b>
<b>11. Gesprächsförderer</b>	<b>6</b>

---

## 1. ABSTRACT

- Wiederholung von Schlüsselwörtern
- Relevanz anzeigende Signale – «Von besonderer Bedeutung ist...», «Die zentrale These lautet...»
- Struktur
  - Problem/Ausgangslage + Relevanz/Ziel
  - Vorgehen
  - Ergebnisse, evtl. Bewertung
  - Künftige Arbeiten

### 1.1. INFORMATION MAPPING

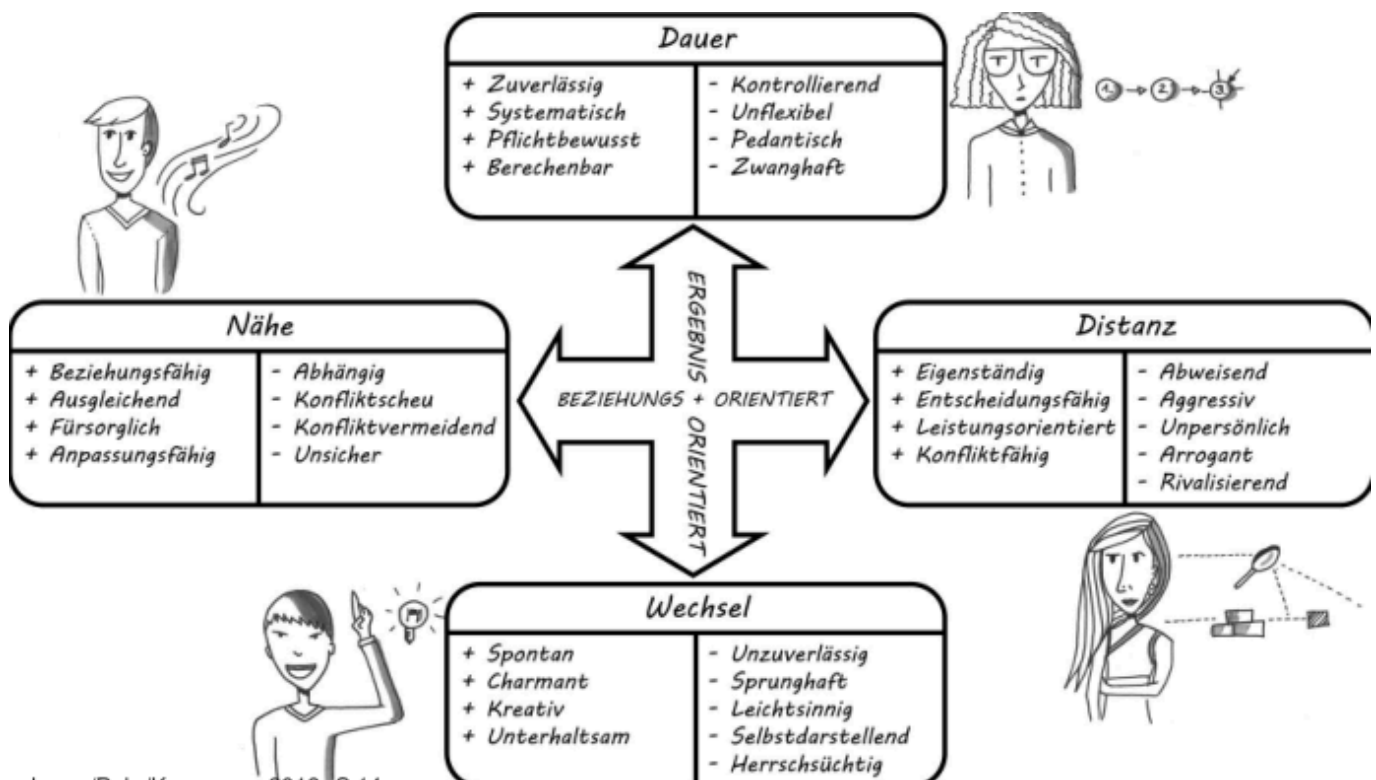
- Problem
- Ziel
- Methode / Vorgehen
- Wesentliche Ergebnisse
- Empfehlungen
- Schlüsselwörter

---

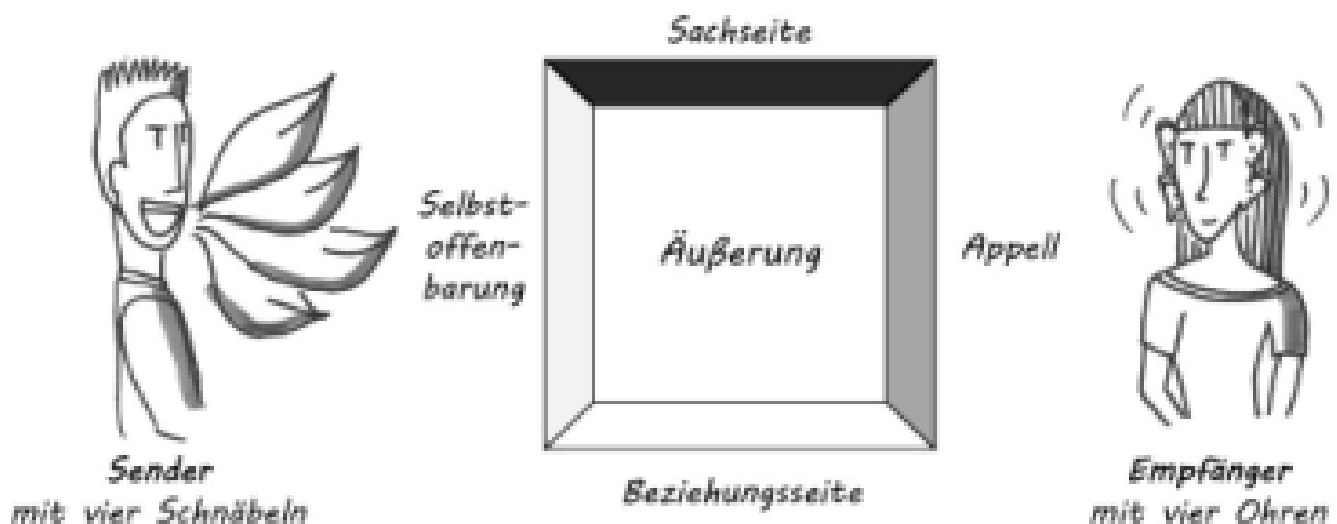
## 2. FÜNF-FINGER-FEEDBACK

<i>Begriff</i>	<i>Bedeutung</i>
Daumen	Das war super!
Zeigefinger	Das könnte man besser machen!
Mittelfinger	Das hat mir nicht gefallen!
Ringfinger	Das nehme ich mit!
Kleiner Finger	Das kam zu kurz!

### 3. PERSÖNLICHKEITSSTILE



### 4. VIER OHREN MODELL



### 5. STATUSWIPPE

- Hochstatus: Nimmt Raum ein, führt das Gespräch.
- Tiefstatus: Macht sich kleiner, ordnet sich unter.

## 6. GRUNDPOSITIONEN

- Ich bin okay, Du bist okay (+/+)
- Ich bin okay, Du bist nicht okay (+/-)
- Ich bin nicht okay, Du bist okay (-/+)
- Ich bin nicht okay, Du bist nicht okay (-/-)

- Unterlegenheit
- Selbstzweifel
- Vertrauen

- Gleichgültigkeit
- Selbstzweifel
- Misstrauen

- Partnerschaft
- Selbstvertrauen
- Vertrauen



- Überlegenheit
- Selbstvertrauen
- Misstrauen

## 7. ICH-BOTSCHAFTEN

- Sachebene
- Selbstoffenbarung
- Appell

## 8. ICH-ZUSTÄNDE

Regeln  
Normen  
Beurteilungen

Verstand  
Kausalität  
Inhalte

Neugierde  
Sinn  
Sicherheit  
In Gefühlen  
verfestigte Normen

El

**Eltern-Ich-Zustand:** Ist das Verhalten, Denken und Fühlen, das von den Eltern und anderen Respektpersonen übernommen worden ist.

Er

**Erwachsenen-Ich-Zustand:** Ist das Verhalten, Denken und Fühlen, das direkt auf das Hier und Jetzt reagiert.

K

**Kind-Ich-Zustand:** Ist das Verhalten und Fühlen, das aus der Kindheit herrührt und jetzt, hier und heute, wieder abläuft.

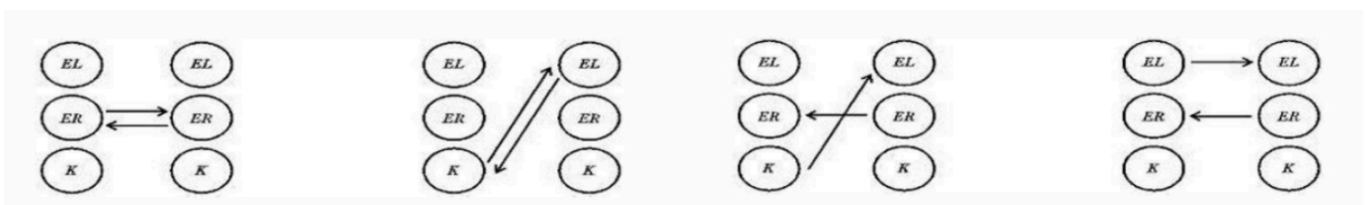
Urteilen, fordern, zurechtweisen, Normen setzen, Strafe androhen, loben, helfen, trösten, ermutigen

Abwägend, objektiv, konstruktiv

Kreativ, spontan, freudig, begeistert  
Zurückhaltend, vorsichtig, gehemmt, absichernd  
Fordernd, aggressiv, wütend, trotzig

Ich-Zustände	Sprachverhalten	Sprachliche Kennzeichen
Eltern-Ich kritisch	urteilend, fordernd, zurechtweisend,	nie, niemals, schon immer... Ich werde dafür sorgen, dass das ein für allemal aufhört
Eltern-Ich helfend	beratend, mitfühlend, beschützend, ermutigend	Ich kann es auf den Tod nicht leiden, dass... Du musst immer daran denken, dass.... Du darfst nie vergessen, dass... Wie oft habe ich dir schon gesagt... Wenn ich du wäre Wertende Urteile, die nicht nach systematischer Abwägung zustande kommen: dumm, böse, unartig, schlapp, sinnlos, von allen guten Geistern verlassen...
Erwachsenen-Ich	abwägend, objektiv, konstruktiv	warum, wo, wann, was, wer, wie, wie viel auf welche Weise <u>verhältnismässig</u> richtig/wahr verkehrt/falsch/unwahr wahrscheinlich, möglich ich finde, ich meine
Kind-Ich frei, spontan	kreativ, spontan, freudig, begeistert	Wollen sofort Ich wünsche mir...
Kind-Ich angepasst	zurückhaltend, vorsichtig, gehemmt, absichernd	Ich möchte... <u>Weiss ich doch nicht.</u>
Kind-Ich rebellisch, trotzig	fordernd, aggressiv, trotzig, wütend	Ich tu jetzt... Mir doch egal. grösser, am <u>grössten</u> besser, am besten

## 9. TRANSAKTIONSARTEN



- Parallele Transaktion
- Gekreuzte Transaktion
- Verdeckte Transaktion

---

## 10. GESPRÄCHSSTÖRER

- Von sich selbst reden
- Lösungen liefern, Ratschläge erteilen
- Herunterspielen, bagatellisieren, beruhigen
- Ausfragen, dirigieren
- Interpretieren, Ursachen aufzeigen, diagnostizieren
- Vorwürfe machen, moralisieren, urteilen, bewerten
- Befehlen, drohen, warnen

---

## 11. GESPRÄCHSFÖRDERER

- Wiederholung mit eigenen Worten
- Zusammenfassende Wiederholung
- Statement
- Weiterführende Frage
- Klärende Frage
- Aufmerksamkeit signalisieren